

schäfte, die schon vorher im Großhandel abgemacht werden, erst mit der Vorwoche beginnt die eigentliche Messe. Hierauf folgt, durch Läuten der Rathausglocke angezeigt, die Messwoche, die, auf gleiche Weise geschlossen, der Zahlwoche weicht. In ihr beginnt zu Ostern die Buchhändlermesse, die erst beendigt wird, nachdem alle übrigen Geschäfte ihr Ende erreicht haben. Während derselben stellen sich aus allen Gegenden Deutschlands die Buchhändler und ihre Vertreter ein, um in dem schönen „Deutschen Buchhändlerhaus“ in der Hospitalstraße ihre gegenseitigen Abrechnungen vorzunehmen und Zahlung zu leisten. Leipzig hat allein über 400 Verlags-, Kommissions- und Sortimentbuchhandlungen, außerdem noch viele große Buchdruckereien, große Buchbindereien und andere zur Herstellung und Ausschmückung der Bücher erforderliche Anstalten. — Oster- und Michaelismesse sind Hauptmessen; unbedeutend dagegen ist die von Friedrich dem Sanftmütigen gestiftete Neujahrsmesse.

H. Zacharia.

### 101. Kimbern und Teutonen.

Den Römern waren bis zum Jahre 113 v. Chr. die Völker fremd, welche ihre Erben werden sollten. In diesem Jahre überschreiten ungeheure Schwärme eines fremden Volkes die Grenze der Taurischer im heutigen Kärnten. Der römische Consul Papirius Carbo eilt mit seinem Heer nach Norden, besetzt die Alpenpässe und verbietet den Fremden den Aufenthalt, weil die Einwohner Gastfreunde der Römer seien. Die Fremden entschuldigen sich, sie haben nicht gewußt, daß die Eingeborenen unter römischem Schutz stehen, und sie sind bereit, das Land wieder zu verlassen. Das Abkommen wird geschlossen; der Römer aber giebt dem Heerzug täuschende Boten mit, welche ihn auf Umwegen in einen Hinterhalt locken; dort überfällt sie der Consul bei Noreia in Kärnten. Der erste feindliche Zusammenstoß der Germanen und Römer wird durch Schurkerei eines Römers herbeigeführt. Aber bei dieser ersten Schlacht schleudern auch die Götter der beiden Nationen ihre Blitze in den Kampf der Männer. Ein Gewitter verkündet nach Germanenglauben den Zorn der Himmlischen; wenn unheilbedeutender Hagel auf die Schilde schmettert, ziemt dem Menschen, den Kampf abzubrechen. Dieser Zufall rettet die geschlagenen Römer vor